

Bierzehntes Kapitel.

Die Turmvilla.

„Nun werdet ihr wohl alle ganz glücklich sein und keine Sorgen mehr haben,“ sagte Daisy sehr ernst zu ihrer Mutter, während diese nachdenklich aus dem Fenster des Coupés blickte, in welchem die beiden, nach einer eiligen Fahrt zum Bahnhof, nun allein nebeneinander saßen.

Frau Sinclair wandte sich ihrer kleinen Tochter zu. Sie war augenblicklich recht traurig in dem Gedanken, sich von dem Kinde zu trennen, und während ihr Blick auf Daisy fiel, durchzuckte sie ein heftiger Schmerz. Das Kind war noch ein solch winziges Persönchen, um schon in Pension geschickt zu werden; es schien geradezu lächerlich, daß sie von Hause als ein gefährlicher Charakter verbannt wurde.

„Mein Liebling, du mußt nicht so etwas sagen!“ sprach sie bekümmert, und Daisy in ihre Arme nehmend,